



Tiroler Volksschauspiele Telfs von 23. Juli bis 31. August 2016

Weiberspiele!

Als das Programm der Tiroler Volksschauspiele 2016 fertig war, fiel uns auf, dass es sich heuer eindeutig um Weiberspiele handelt. Das böse Weib, Weiberwirtschaft zu Mozarts Zeiten, – die (vielleicht auch nur scheinbar) emanzipierte Frau. Womit spielen Frauen, wer spielt mit wem, und vor allem - wer spielt ihnen mit?

Die Tiroler Volksschauspiele sind bekannt für ungewöhnliche Spielorte – ein Zirkuszelt gab es noch nie. Für Shakespeares erfolgreichste Komödie **Der Widerspenstigen Zähmung** braucht es eine Manege, in der der älteste Kampf der Weltgeschichte stattfinden kann: nämlich der zwischen Mann und Frau.

Eine ungewöhnliche Komödie von Felix Mitterer kommt auf die Bühne des großen Rathaussaals: **Die Weberischen** spielen in Zeiten Mozarts - und alles dreht sich um die titelgebenden weberischen Frauen, die das Schicksal des Komponistengenies Amadeus so tief beeinflusst haben und die mit allen Mitteln versuchen, über die Runden zu kommen.

Eine Uraufführung von Christine Frei präsentieren wir heuer in Zusammenhang mit dem Tiroler Dramatikerfestival ebenfalls im Rahmen der Volksschauspiele: **Die disziplinierte Tirolerin**, eine böswitzige Irreal-Satire, eine Groteske mit Musik und dem dringenden Appell: „Mädels, macht was draus!“

Im Rahmenprogramm bieten wir drei außergewöhnliche Lesungen, ein Konzert, zwei dramatisierte Kafka-Erzählungen und ein Kinderstück: Felix Mitterer liest aus seinem neu erschienenen Buch **Stücke 5** sowie aus Ewald Heinz' Erzählung **Zwei Frauen vom vierten Stock**. Gleich zweimal gibt es Kafka zusehen – eine Wiederaufnahme von **Ein Bericht für eine Akademie** mit Felix Mitterer sowie **Der Bau** in der Interpretation von Max Simonischek.

Zudem beehrt uns das brillante Duo Christine Ostermayer und Wolfgang Hübsch mit der Lesung **Ist Die Schwarze Köchin da?** von Lida Winiewicz. Außerdem freuen wir uns auf Georg Ringsgwandl mit seinem „kriminellen Musikantenstadl“ – sein Konzertabend **Deppert aber munter!** begeisterte bereits letztes Jahr. Zu guter Letzt zeigen wir das liebevoll ausgestattete Märchen der Gebrüder Grimm **Der Wolf und die sieben Geißlein** – für kleine und große Kinder.

Ich wünsche unserem Publikum einen freudigen und gewinnbringenden Theatergenuss und bitte die Presse auch dieses Jahr wieder um ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Markus Völlenklee

Obmann der Tiroler Volksschauspiele

Fotos von allen Produktionen finden Sie in Kürze unter **www.volksschauspiele.at** im Pressebereich in entsprechender Auflösung: (Datei-Informationen sind eingebettet).

DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

von William Shakespeare

Regie: Markus Völlenklee

Bühne: Karl-Heinz Steck

Kostüm: Isabel Graf

Licht: Team Hellerau

Musikalische Leitung: Stefan Neuner

Maske: Dieter Lener und Team

Darsteller: Ines Schiller, Felix Defèr, Johannes Gabl, Lisa-Maria Sexl, Georg Luibl, Philipp Rudig, Peter Wolf, Barbara Aschenwald, Monika Schletterer-Falbesoner, Tamara Burghart, Christian Riml, Klaus Schuchter und Josef Holzknecht

Premiere: 23. Juli 2016

Weitere Vorstellungen: 24. (17Uhr), 25., 26.*, 29., 30. Juli, 5., 6., 7. (17Uhr), 8., 9., 15., 16., 17., 19., 20., 25., 28. (17 Uhr) und 29. August 2016

*ausverkauft

BEGINN: jeweils um 20 Uhr, außer anders angegeben

SPIELORT: Zirkuszelt am Thöni- Festplatz (Olympstraße bei der Dornenkrone, 6410 Telfs)

EINTRITTSPREISE: VVK € 39.-/ 35.-/ 29.-/ 25.-/ 19.-

AK € 41.-/ 37.-/ 31.-/ 27.-/ 21.-

KARTEN: : www.volksschauspiele.at, Telefon: +43 5262 62 013

Die Komödie **Der Widerspenstigen Zähmung** hat Shakespeare zu einer Zeit geschrieben, als noch gar keine lebensechte Frau auf der Bühne stehen durfte und also alle Rollen mit Männern besetzt wurden. Heuer, zum 400. Jahrestag des großen Theaterschreibers, bringen wir eines seiner komischsten, am heißesten diskutierten und am wildesten umkämpften Lustspiele auf die Bühne – allerdings mit echten Frauen: **Der Widerspenstigen Zähmung**. Ein Wortgefecht und Handgemenge zwischen widerborstiger Braut und fest entschlossenem Bräutigam, sehr zum Gaudium des Publikums und gegen den Strich heutiger politischer Korrektheit. Dafür braucht es einen entsprechenden Spielort: Ein veritables Zirkuszelt wird zur Manege für die dreiste Katharina und ihren nicht minder aufs Maul gefallenen Freier Petruchio. Markus Völlenklee inszeniert das kolossale Lustspiel im Zirkuszelt am Thöni-Festplatz, Stefan Neuner macht Musik: Sommertheater pur!

Markus Völlenklee

Geboren und aufgewachsen in Innsbruck.

1973 Max-Reinhardseminar in Wien.

1978 Bekanntschaft und Zusammenarbeit mit Ruth Drexel und Hans Brenner.

1981 unter Drexels Regie bei den „Sieben Todsünden“ in Hall – der ersten Produktion der neu gegründeten Tiroler Volksschauspiele.

Stand bis 1993 erfolgreich auf fast allen großen Bühnen Deutschlands und hatte dort Gelegenheit, mit vielen namhaften Schauspielern und Regisseuren zusammenzuarbeiten (Jürgen Flimm, Jürgen Gosch, Wilfried Minks, Andrzej Wajda, Jérôme Savary, Peter Stein, Benno Besson uva.).

Zahlreiche Preise und Auszeichnungen pflasterten seinen Weg, u. a. die Nennungen als Schauspieler des Jahres 1980, der Friedrich-Luft-Preis für die Inszenierung „Die Präsidentinnen“ von Werner Schwab am Berliner Schillertheater und der große Hersfelder Schauspielpreis 2005. Seit 2009 ist Völlenklee Obmann der Tiroler Volksschauspiele. 2013 unterrichtete Völlenklee an der Staatlichen Schauspielschule in Shanghai.

DIE WEBERISCHEN

von Felix Mitterer

Regie: Susi Weber

Musikalische Leitung: Christian Wegscheider

Ausstattung: Luis Graninger

Licht: Team Hellerau

Darsteller: Klaus Rohrmoser, Petra Alexandra Pippan, Jula Zangger, Lisa Hörtnagl, Daniela Bjelobradic

Musiker: Christian Wegscheider, Wolfi Rainer, Dragan Trajkovski

Premiere: 28. Juli 2016

Weitere Vorstellungen: 31. (17 Uhr) Juli, 1., 2., 3., 4., 10., 11., 12., 13., 14., 18., 21. (17 Uhr)*, 22., 23., 26., 27., 30., 31. August 2016

*ausverkauft

BEGINN: jeweils um 20 Uhr, außer anders angegeben.

SPIELORT: Großer Rathaussaal, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, A-6410 Telfs

EINTRITTSPREISE: VVK €39,-/35,-/25,-/29,-/19,-

AK €41,-/37,-/31,-/27,-/21,-

KARTEN: : www.volksschauspiele.at, Telefon: +43 5262 62013

Die zweite Premiere dieses Jahr ist ein ungewöhnliches Stück von Felix Mitterer. In **Die Weberischen** kommen gleich fünf Frauen vor, die allesamt schicksalhaft in das Leben des Komponistengenies Wolfgang Amadeus Mozart verstrickt sind. Seine Scherereien mit ihnen sind landläufig bekannt, aber die Weiberwirtschaft im Hause Weber wurde noch nie so amüsant und lebensklug auf die Bühne gebracht wie von Felix Mitterer. Denn da, wo das Stück anfängt, ist der Musiker bereits verblichen – und was Mitterer die Frauen anstellen lässt, um irgendwie über die Runden zu kommen, ist genauso aberwitzig wie historisch wahr und hochunterhaltsam. Natürlich kommt ein solches Stück nicht ohne Musik aus – Christian Wegscheider hat die musikalische Leitung übernommen. Wer denkt, er kenne seinen Mitterer wird überrascht sein. Susi Weber inszeniert das weberische Spektakel im großen Rathaussaal.

Susi Weber

Susi Weber wurde 1977 in Burghausen geboren und studierte in München Germanistik, Theaterwissenschaft, Philosophie, Psychologie und Geschichte. Ab 1999 war sie am Münchner Volkstheater unter der Intendanz von Ruth Drexel und ab 2002 von Christian Stückl als Regieassistentin engagiert. Sie assistierte u.a. den Regisseuren Franz Xaver Kroetz, Stephan Kimmig und Christof Schlingensief. Seit 2004 arbeitet sie als freie Regisseurin, u.a. bei den Tiroler Volksschauspielen Telfs, am Tiroler Landestheater, am Theater Regensburg, beim Theatersommer Haag, am Theater an der Rott, den Westfälischen Kammerspielen, am Salzburger Schauspielhaus, den Luisenburg Festspielen in Wunsiedel sowie am E.T.A.-Hoffmann-Theater in Bamberg. Seit 2011 ist Susi Weber Vorstandsmitglied bei den Tiroler Volksschauspielen, wo sie zuletzt "Der Hund, der Hund" von Georg Ringsgwandl uraufführte.

DIE DISZIPLINIERTE TIROLERIN

von Christine Frei - URAUFFÜHRUNG

Regie: Verena Schopper

Musikalisch Leitung: Jakob Köhle

Ausstattung: Christine Brandi

Darsteller: Ute Heidorn, Elena-Maria Knapp, Markus Koschuh

Uraufführung: 30. Juli

Weitere Termine: 1., 2., 3., 4.*, und 5. August

*ausverkauft

BEGINN: jeweils um 20 Uhr

SPIELORT: Kranewitterstadl, Untermarkt 22, A-6410 Telfs

EINTRITTSPREISE: VVK: €39.-/32.-/19.-

AK: €41.-/34.-/21.-

KARTEN: www.volksschauspiele.at, Telefon +43 5262 62013

Eine musikalische Grotteske kommt als Kooperation mit dem 8. Dramatikerfestival zu uns: In „die disziplinierte Tirolerin“ wirft Christine Frei einen scharfen, ironischen und deshalb genüsslich böswitzigen Blick auf mögliche Tiroler Frauen wie Su-Sie oder High-Die. Die eine ist jung, nennt sich Techniker, die andere Ältere hält sich gar für eine Tirolerin mit deutschem Migrationshintergrund. Aber da gibt es auch noch Sheela und Sally auf der Hohen Munde, wie auch immer die zwei dort hingekommen sind. Und Alf, den katzenfreundlichen Jobmangelservicechef, der trotz verwegener Ideen und einer Gendercoach-Ausbildung irgendwie vor dem Berg steht. Er hatte sich die Umsetzung seines heimlichen Einschleusungsprogramms vermutlich etwas zu einfach vorgestellt, denn irgendwann stößt auch die Disziplinierung der diszipliniertesten Frauen an ihre Grenzen. Eine Irreal-Satire mit einer nicht-Anleitung zur Identitätsfindung, ein Stück mit Lachnummern, inklusive der ein oder anderen politisch völlig inkorrekten Mutmaßung.

Verena Schopper

Die gebürtige Innsbruckerin absolvierte ihre Schauspielausbildung am SchauspielFORUM Tirol. Es folgten Engagements als Schauspielerin u. a. am Tiroler Landestheater („Häuptling Abendwind“, „Liliom“) und bei den Tiroler Volksschauspielen Telfs. Seit 2000 ist Verena Schopper als Regieassistentin an verschiedenen Theatern tätig, seit 2003 mit eigenen Inszenierungen bei den Tiroler Volksschauspielen Telfs, im Lendbräukeller in Schwaz und im Staatstheater Innsbruck. Seit der Spielzeit 2007/08 ist Verena Schopper Regieassistentin am Tiroler Landestheater. Dort inszenierte sie mit großem Erfolg mehrere Theaterstücke für Kinder und Jugendliche, u.a. „Ein Schaf fürs Leben“, die Kindermusicals „Das Dschungelbuch“ und „Anton – Das Mäusemusical“. 2014/15 führte sie Regie bei der österreichischen Erstaufführung von „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“.

Christine Frei

Christine Frei, Jg. 1966, geboren in Baden-Württemberg, aufgewachsen in Deutschland und in Südtirol, lebt seit 1986 in Nordtirol. Studium der Germanistik und Geschichte, Post-Graduate-Ausbildungen zur PR- und Kommunikationsberaterin. Schreibt seit Mitte der 90er-Jahre, zunächst lyrische Texte, die sie meist selber performt, seit 2005 hauptsächlich Theaterstücke. Darunter den Frauenmonolog „du.phantombild“, eine Selbstbeschreibung für das Drei-Autorinnen-Projekt von coop.fem.art „(k)ein stück hoch drei“, in dem sie auch selber als Autorin auf der Bühne stand, die Sprechtexte für das spartenübergreifende Projekt des Tiroler Landestheaters „Tanzen und Wandern“ im Rahmen des Tiroler Dramatikerfestivals 2008, die lyrisch-musikalische Revue „Stiefwittchen Homestory“, eine coop.fem.art-Produktion für das erste freie Theaterfestival Innsbruck 2008, das Finanzkrisenstück „Bonustrack“, ein Auftragswerk für das Westbahntheater zum zweiten freien Theaterfestival Innsbruck 2010, das Auftragswerk „Brüllendes Schweigen“, uraufgeführt im Generationentheater Innsbruck im Mai 2011, den Theatertext „Shitstorm“, für das Tiroler Dramatikerfestival 2012, das coop.fem.art-Weltuntergangsspiel „Sirenen.Probe“ für das dritte freie Theaterfestival 2012, die Farce „entweder es brennt oder es dauert“, uraufgeführt im Oktober 2014 im Westbahntheater sowie die Quasi-Quasi Opera buffa "Brautstehlen" als weitere coop.fem.art-Produktion für das 4. freie Theaterfestival 2014.

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Franz Kafka . Wiederaufnahme

Es spielt: Felix Mitterer
Musik: Siggı und Juliana Haider
Bühne: Karl-Heinz Steck

Wiederaufnahme: 24. August

Weitere Termine: 25., 26., 27., 29., 30., 31. August 2016

BEGINN: jeweils um 20 Uhr

SPIELORT: Kranewitterstadi, Untermarkt 22, A-6410 Telfs

EINTRITTSPREISE: VVK: €39.-/32.-/19.-

AK: €41.-/34.-/21.-

KARTEN: www.volksschauspiele.at, Telefon +43 5262 62013

Und dann gibt es noch einen Mitterer, diesmal den Leibhaftigen: Felix Mitterer feiert als Affe Rotpeter ein Telfer Comeback und betritt in **Ein Bericht für eine Akademie** zu unserer großen Freude nochmals die Bühne – diesmal im Kranewitterstadi. Zwischen seinen Berichten über den komplizierten Prozess der äffischen Menschwerdung gibt er Schlager der 30er-Jahre zum Besten, brillant arrangiert und musiziert von Siggı und Juliana Haider.

Felix Mitterer

Der große Autor und Dramatiker Felix Mitterer ist in Tirol und über dessen Grenzen hinaus schon längst bekannt und einer der Gründerväter der Tiroler Volksschauspiele. Zahlreiche Stücke aus seiner Feder wurden bei den Tiroler Volksschauspielen uraufgeführt:

Stigma (1982), Karnnerleut' 83 (1983), Drachendurst oder der rostige Ritter (1986), Sibirien (1989), Munde (1990), Das wunderbare Schicksal (aus dem Leben des Hoftyrolers Peter Prosch) (1992), Mein Ungeheuer (2000), Gaismair (2001), Die Beichte (2004) und 1809 - Mein bestes Jahr (2009). Als Schauspieler ist Mitterer weniger bekannt. Er selbst sagt, dass er wenig gespielt habe, weil er sich fürs Schreiben entschieden hat. "Beides geht nicht", ist er überzeugt.

1981 sang er die Moritaten in "Die Sieben Todsünden" bei der Gründungsaufführung der Tiroler Volksschauspiele in Hall in Tirol. 1983 spielte er unter der Regie von Dietmar Schönherr beim "Weibsteufel" von Karl Schönherr. In seinem eigenen Stück "Kein Platz für Idioten" spielte er bei dessen Uraufführung 1977 die Titelrolle. 1980 verkörperte er den jungen Egon Schiele im gleichnamigen Film, 1983 stand er mit Ruth Drexel am Münchner Volkstheater auf der Bühne. 1982 spielte er bei den Volksschauspielen in "Glaube und Heimat" und 1990 drehte er in Rumänien einen Kurzfilm: "Requiem für Dominik."

Rahmenprogramm

Spielort für alle Rahmenprogramme

Kranewitter Stadl, Untermarkt 22, 6410 Telfs

Stücke 5

Lesung von Felix Mitterer

Felix Mitterer liest aus seinem neu erschienen Buch **Stücke 5** - Musik: Siggie Haider. In dieser Ausgabe werden Mitterers Bühnenerfolge von 2007 bis 2013 versammelt. Mitterers Protagonisten: Helden und Anithelden unserer Geschichte. Mit "Jägerstätter", ein Drama über einen mutigen Mann, mit "Der Patriot", über den Briefbomben-Attentäter Franz Fuchs, mit "Speckbacher", einer wichtigen Figur Tirols, mit dem Rebellen-Metzger Klaus "1809 - mein bestes Jahr". Außerdem enthalten sind: die hinreißende Tragikomödie "Der Panther", das Porträt eines Aussteigers "Franziskus - der Narr Gottes", sowie "Du bleibst bei mir", ein Stück über die Schauspielerin Dorothea Neff, die im Zweite Weltkrieg ihre Freundin versteckt hielt, und eine einfühlsame neue Fassung der Passionsgeschichte "Passion Erl".

TERMIN: 24. Juli 2016 – 20 Uhr

EINTRITTSPREIS: €19,-

ABENDKASSA: €21,-

Deppert, aber munter!

Konzert von Georg Ringsgwandl

Saubere Musik und dreckige Geschichten hingegen bringt Georg Ringsgwandl mit Band in den Stadl, und zwar mit seinem Programm mit dem vielversprechenden Titel **Deppert, aber munter!** Ein krimineller Musikantenstadl. Ein Raubzug durch 30 Jahre musikalische Missetaten mit Georg Ringsgwandl als Hauptverdächtigem mit drei kriminell guten Musikern.

TERMIN: 7. August 2016 – 20 Uhr

EINTRITTSPREISE: €39.-/32.-/19.-

ABENDKASSA: €41.-/34.-/21.-

Der Wolf und die sieben Geißlein

Kinderstück

Seit Langem gibt es wieder ein Kinderstück bei den Volksschauspielen: **Der Wolf und die sieben Geißlein**. Markus Völlenklee hat in seiner Heimatgemeinde Buch mit den Kindern der Bauernkuchl-Märchenspieler das wölfisch-schaurige Märchen inszeniert, das Telfs jetzt einen viertägigen Besuch abstattet – in einem Bühnenbild von Margit Aschenwald und Ernst Reyer, ausgestattet von Silvia Reyer-Völlenklee – und natürlich mit Grimm-igem Happy End. Denn: Gefressen sein heißt noch lange nicht tot!

TERMINE: 12.+13. August 2016 um 17 Uhr, 14.+15. August 2016 um 19 Uhr

EINTRITTSPREISE: Erwachsene €15,- Kinder €10,-

Ist die schwarze Köchin da?

Lesung von Christine Ostermayer und Wolfgang Hübsch

Unsere letztjährige „Dame mit dem Hund“, die großartige Christine Ostermayer, kommt nochmals zu den Volksschauspielen und liest zusammen mit ihrem ebenso bekannten wie preisgekrönten Bühnenkollegen Wolfgang Hübsch: **Ist die schwarze Köchin da?** von der Autorin von „Späte Gegend“ Lida Winiewicz.

TERMIN: 17. August 2016 – 20 Uhr

EINTRITTSPREIS: €19,-

ABENDKASSA: €21,-

Der Bau

Schauspiel mit Max Simonischek

Max Simonischek gastiert mit einem ganz anderen Kafka in Telfs, nämlich **Der Bau**, der von einem einsamen Wesen zwischen Tier und Mensch handelt, das sich in seinen Bau bzw. in seine gesellschaftliche Nische zurückzieht und von der Umwelt abschottet. Die Angst vor feindlichen Angriffen, bauliche Optimierungsgedanken und die detaillierte Planung von gelegentlichen Jagdausflügen in die Außenwelt bestimmen sein Dasein. Der sechzigminütige Monolog trifft - obwohl 1923 entstanden - überraschend unseren

gesellschaftlichen Zeitgeist und ist sprachlich eine musikalische Komposition. Bevor **Der Bau** am Burgtheater gespielt wird, kann man diesen Abend vorab am 19. und 20. August in Telfs sehen.

TERMIN: 19.+20. August 2016 – 20 Uhr

EINTRITTSPREIS: €19,-

ABENDKASSA: €21,-

Zwei Frauen vom 4. Stock

Lesung von Felix Mitterer

Felix Mitterer liest **Zwei Frauen vom 4. Stock** von Ewald Heinz – Musik: Siggie und Juliane Haider. Was geht vor, wenn unterschiedliche Lebenswelten im Olympischen Dorf Tür an Tür aneinandergeraten: Schigymnasium, Psychiatrie, Monarchie, Franziskanerkloster, Lebenshilfe, Rotarier, Ostioler Bergbauernhof, Haiti, Opernleidenschaft ... ? Eine spannungsreiche Erzählung über zwei Frauen, die sich zunächst nicht "schmecken" können.

TERMIN: 28. August 2016 – 20 Uhr

EINTRITTSPREIS: €19,-

ABENDKASSA: €21,-

Dank an die Sponsoren

35 Jahre Tiroler Volksschauspiele!

Unser Anspruch war, dieses beachtliche Jubiläum nicht einfach so vorbeiziehen zu lassen, sondern gebührend zu feiern, mit einem besonders umfangreichen und speziellen Programm. Und das scheint mit dem Spielplan 2016 durchaus gelungen zu sein. Weiberspiele ist das Motto in diesem Sommer. Für die Zählung der Widerspenstigen bedarf es eines ausgefallenen Spielortes: Wir bauen ein echtes Zirkuszelt. Nun ergab sich die Frage, wohin damit. Da sprang Herr KR Arthur Thöni ein und stellt uns seinen Festplatz zur Verfügung. Es ist uns bewusst, dass jeder außergewöhnliche Spielort logistisch und finanziell eine enorme Herausforderung darstellt, aber auch eine besondere Atmosphäre schafft. Dieses Wagnis wollen wir heuer wieder eingehen.

Möglich wäre dies alles nicht ohne Unterstützung der öffentlichen Hand und unseren Kooperationspartnern aus der Wirtschaft. Gesponsert werden wir von der Marktgemeinde Telfs, dem Land Tirol, dem Bundeskanzleramt Sektion Kunst, dem Tourismusverband Innsbruck und seinen Feriendörfern und zum zweiten Mal von Innsbruck Tourismus. Wir wissen, wie schwierig es auch für öffentliche Institutionen ist, in so turbulenten Zeiten wie diesen Geld aufzubringen. Tausend Dank dafür.

Seit Beginn der Volksschauspiele stehen uns die Gemeindewerke Telfs als Förderer treu zur Seite. Und dies auch neben Barmitteln mit dem technischen Know How und den Leistungen der verschiedenen Werkstätten wie Tischlerei und Schlosserei. Ohne diese Unterstützung wären unsere außergewöhnlichen Bühnen wohl nicht möglich. Unser Dank gilt Herrn Mag. Christian Mader und seinem Team.

In Zeiten wie diesen mit so großen Herausforderungen für alle wäre wohl die Qualität der Spiele ohne die Unterstützung unserer Partner aus der Wirtschaft nicht möglich. Es ist weit mehr als das sprichwörtliche Sahnehäubchen. Daher verneigen wir uns ganz tief vor unseren Gönnern.

Bereits im zwölften Jahr werden wir nun von der UNIQA gesponsert. Und glauben Sie mir, ich war entsprechend angespannt, ob wir die Unterstützung auch mit dem neuen Direktor Herrn Dr. Reinhold Resch erfahren dürfen. Große Erleichterung und tausend Dank für die Fortführung der Kooperation.

Ein weiterer verlässlicher Partner – und dies seit 2008 – sind die Innsbrucker Kommunalbetriebe. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir trotz der

schwierigen finanziellen Zeiten weiterhin von der IKB gefördert werden. Vielen Dank dafür.

Jedes Unternehmen braucht eine verlässliche Bank und diese haben wir mit Raiffeisen gefunden. Und besonders freut es uns natürlich, dass wir neben der Beratung und Abwicklung unserer Geldgeschäfte von der Raiffeisenlandesbank und der Raiffeisenbank Telfs finanziell unterstützt werden. Ein großes Dankeschön!

Und wie bereits eingangs erwähnt, gilt unser besonderer Dank Herrn KR Arthur Thöni, der uns seinen Festplatz bei der Dornenkrone im Dorfzentrum zur Verfügung stellt, auf dem wir unser Zirkuszelt aufstellen dürfen. Das Publikum darf auch die Parkplätze nutzen und es gibt natürlich auch ein großes Gastronomie-Zelt, in dem die Theaterbesucher mit Speis und Trank verwöhnt werden.

Vielen Dank auch an alle Firmen und Gönner der Tiroler Volksschauspiele. Sei es, dass Eintrittskarten für Geschäftsfreunde und Kunden gekauft werden oder mit einer Einschaltung in unserem Programmheft. Jeder Euro hilft.

Das alles wäre nichts ohne unser treues Publikum, das unsere Vorstellungen Großteiles bereits seit vielen Jahren besucht. Wir hoffen und setzen alles daran, dass es noch lange Freude an unseren Aufführungen hat. Wir sind auch weiterhin um die Darstellung der Marke Tiroler Volksschauspiele bemüht, damit sie sowohl für Zuschauer als auch für Kulturschaffende attraktiv bleibt.

Kultur kostet Geld, bringt aber auch Geld. Das gesamte Budget der Tiroler Volksschauspiele bleibt in der Region. Die Spiele sind daher auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Sie ziehen Kulturtouristen an, die erfreulicherweise immer mehr werden, sie bringen ihre Künstler hier unter, die teilweise ihre Familie und Freunde mitbringen, sie sorgen für die Ortsbelebung und sind so ein Gewinn für die Gastronomie, Hotellerie, private Zimmervermietung und die hiesigen Geschäftsbetriebe. Auch finden die verschiedensten Leute Beschäftigung bei den Tiroler Volksschauspielen, angefangen bei Telfer Ferialpraktikanten bis hin zu den angesehenen Größen aus Kunst und Kultur. Unsere Priorität ist Volkstheater auf höchstem Niveau zu bieten.

Ich ersuche auch weiterhin um Ihre Unterstützung und wünsche uns allen anregende und vergnügliche Spiele 2016.

Silvia Wechselberger
Geschäftsführerin der Tiroler Volksschauspiele Telfs

Manege frei für die Volksschauspiele

Mit einem neuen Schauplatz – dem Zelt bei der Dornenkrone – warten die Tiroler Volksschauspiele Telfs in der Spielsaison 2016 auf. Nach einem sehr gelungenen Theaterreigen im Vorjahr freuen wir uns heuer auf eine ebenso interessante Saison. Diesmal steht der Telfer Kultur- und Theatersommer unter dem Motto „Manege frei für die Frauen“.



Im Zelt kommt Shakespeares **„Der Widerspenstigen Zähmung“** auf die Bühne - zum 400. Todestag des englischen Theatergenies.

„Die Weberischen“ von Felix Mitterer steht im Großen Rathaussaal auf dem Programm.

Die „Irrreal-Satire“ von Christine Frei **„Die disziplinierte Tirolerin“** wird als Kooperation mit dem 8. Dramatikerfestival im Kranewitter-Stadl gespielt.

Sehr erfreulich finde ich, dass die Verantwortlichen wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt und mit der Aufführung des beliebten Märchens **„Der Wolf und die sieben Geißlein“** auch die Interessen der Kinder berücksichtigt haben.

Wieder aufgenommen wird Franz Kafkas **„Ein Bericht für eine Akademie“** mit Felix Mitterer als Affe Rotpeter. Im Rahmenprogramm gastieren Max Simonischek mit **„Der Bau – eine unterirdische Männerphantasie“** und Georg Ringsgwandl mit Band. Christine Ostermayer liest aus **„Ist die scharze Köchin da?“** von Lida Winiewicz, Felix Mitterer aus seinem neu erschienenen Buch **„Stücke 5“** und **„Zwei Frauen vom 4. Stock“** von Ewald Heinz.

Als Bürgermeister der Kulturgemeinde Telfs bedanke ich mich bei allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement. Wir sind heuer in der 35. Spielzeit der Volksschauspiele, blicken dankbar dafür in die Vergangenheit und zugleich mit großer Freude in die Zukunft.

Dem Publikum wünsche ich gute Unterhaltung und anregende Theaterabende in Telfs!

Christian Härting

Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterfreunde!



So lasset die Spiele beginnen: Von 23. Juli bis 31. August 2016 heißt es wieder „Bühne frei“ für die Tiroler Volksschauspiele Telfs. Seit 35 Jahren bereichert diese Veranstaltung die Kultur- und Theaterszene in Tirol. Eine lange Zeit voll beeindruckender Inszenierungen, unterhaltsamer Geschichten und netter Zusammenkünfte. Zu diesem freudigen Anlass gratuliere ich recht herzlich.

Im Jubiläumsjahr lautet das Motto „Weiberspiele“ – Manege frei für die Frauen: Beim Stück „Der Widerspenstigen Zähmung“ von William Shakespeare sehen die Zuseherinnen und Zuseher eine kolossale Komödie, die den sprühenden Kampf der Geschlechter vor den Vorhang holt. Eine wahre Geschichte einer „Weiberwirtschaft“ erzählt Felix Mitterer in seinem Stück „Die Weberischen“. Und „Die disziplinierte Tirolerin“ aus der Feder von Christine Frei erfährt in Telfs ihre Uraufführung. Nicht weniger beeindruckend wird die Vorstellung Franz Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“. Lachen, stauen und begeistert sein – darauf darf sich das Publikum aus Nah und Fern in Telfs freuen.

Als Landeshauptmann von Tirol ist es mir besonders wichtig, dass Kunst und Kultur in unserem Land gefördert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Unser Land soll als Ort der Begegnung und des Austausches Nährboden für kreatives und kulturelles Schaffen bekannt sein – ein Ort an dem Heimat gespürt und gelebt wird.

Das Engagement der Vereinsmitglieder trägt wesentlich zu dieser Bereicherungen der Tiroler Kulturlandschaft bei, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch dem gesamten Organisationsteam. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich spannende und unterhaltsame Stunden bei den diesjährigen Aufführungen der Volksschauspiele Telfs.

Ihr Günther Platter

A handwritten signature in green ink that reads "Günther Platter". The signature is written in a cursive, flowing style.

Landeshauptmann von Tirol

Tiroler Volksschauspiele 2016

„Das Theater ist nicht nur der Punkt, wo sich alle Künste treffen. Er ist ebenso die Rückkehr der Kunst ins Leben.“ (Oscar Wilde, 1854 - 1900) Die Tiroler Volksschauspiele Telfs nehmen seit ihrer Gründung 1981 eine Vorreiterrolle in der Tiroler Theaterlandschaft ein und wirken mit ihren innovativen und qualitätsvollen Aufführungen impulsgebend für die vielen kleinen Volksbühnen in unserem Land.



Das Jahr 2016 steht ganz im Zeichen der Frauen. Zu Beginn der Spiele heißt es am 23. Juli „Manege frei“ für Shakespeares berühmte Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“. Damit bleiben die Volksschauspiele einmal mehr der Tradition der ungewöhnlichen Aufführungsorte treu – findet die Aufführung doch in einem eigens für die Volksschauspiele errichteten Zirkuszelt statt. Wortwitz und rasante Dialoge sowie beste Unterhaltung sind garantiert. Ebenfalls großes Amusement und herrliche Komik lassen Felix Mitterers „Die Weberischen“ erwarten während Christine Frei in ihrem Stück „Die disziplinierte Tirolerin“ die weiblichen Identitätsfindung mit beißend ironischem Blick betrachtet. Die Volksschauspiele 2016 können also zu Recht als „Weiberspiele“ bezeichnet werden. Ergänzt durch Kafkas „Bericht für eine Akademie“ sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergibt sich einmal mehr ein vielseitiger, qualitativ hochwertiger Spielplan. Erstmals seit Langem wird mit „Der Wolf und die sieben Geißlein“ auch wieder ein Kinderstück gezeigt und damit bereits bei den jüngsten BesucherInnen die Begeisterung für die Darstellende Kunst geweckt.

Mein Dank gilt Obmann Markus Völlenklee und Geschäftsführerin Silvia Wechselberger, die gemeinsam mit ihrem Team für die erfolgreiche Arbeit der Volksschauspiele Telfs verantwortlich zeichnen und Telfs alljährlich im Sommer in ein Zentrum des Tiroler Theaterschaffens verwandeln. Ich wünsche den Volksschauspielen 2016 einen erfolgreichen Verlauf und dem Publikum gute Unterhaltung!

Dr. Beate Palfrader

Dr. Beate Palfrader

Landesrätin für Bildung, Familie und Kultur

Liebe Freunde der Tiroler Volksschauspiele!

Wohl nirgendwo anders wird im Theater die Zusammenarbeit von Profis und Laien mehr gepflegt als dies von Beginn an bei den Tiroler Volksschauspielen der Fall ist. Kurt Weinzierl's Idee, die im deutschsprachigen Raum arbeitenden Tiroler Profischauspieler, Bühnenbildner, Komponisten etc. nach Tirol zu bringen, um das heimatliche Volkstheater gemeinsam mit den dortigen Künstlern neu zu beleben, wird auch heute noch gelebt.



Die Zusammenarbeit zwischen den Tiroler Volksschauspielen und den Gemeindewerken Telfs reicht ebenfalls bereits bis in deren Anfangszeiten zurück, wobei die Unterstützung in erster Linie in der Erbringung zahlreicher Dienstleistungen liegt. So werden Aufführungsstätten adaptiert und Bühnenbilder nach Vorlage hergestellt, was für unsere Mitarbeiter eine große Herausforderung, gleichzeitig aber auch spannende Abwechslung darstellt.

In diesem Jahr feiern wir bereits die 35. Spielzeit der Tiroler Volksschauspiele. Und wenn dann noch von „Weiberspielen“ die Rede ist, dann mag das zwar beim ersten Hinhören als verächtlich klingen, lässt aber bei genauer Betrachtung wohl auf viel Unterhaltung und Strapazen für die Lachmuskulatur schließen.

Nach dem Motto von Obmann Markus Völlenklee „Es ist für alle gesorgt!“ wird ein wahrlich abwechslungsreiches Programm angeboten. Dazu wünsche ich dem Team der Tiroler Volksschauspiele auch in diesem Sommer wieder viel Erfolg und freue mich auf einen aufregenden und abwechslungsreichen Theatersommer in Telfs!

Dir. Mag.(FH) Christian Mader

Geschäftsführer der Gemeindewerke Telfs GmbH

UNIQA als Kunstversicherer bereits zum 12. Mal Partner



UNIQA und Kunst- und Kultursponsoring gehören seit vielen Jahren zusammen. Beides ist eng mit der UNIQA Unternehmenskultur verbunden. Die Sponsoring-Strategie von UNIQA ist es, mittel- und langfristige Partnerschaften einzugehen. Das halten wir auch in Telfs so, wo wir heuer bereits zum 12. Mal Partner sind und überzeugt mithelfen, professionelles Volkstheater zu ermöglichen. Gerade die Verknüpfung von Profis und Laien, Erwachsenen und Kindern mit Mitgliedern vieler örtlicher Vereine üben eine besondere Faszination aus und überraschen und begeistern das Publikum jedes Jahr auf das Neue.

Aus diesem Grund ziehen die Telfer Volksschauspiele auch immer wieder eine Vielzahl von begeisterten UNIQA Kunden an, von denen wir immer wieder anerkennende Rückmeldungen erhalten.

Wir ermöglichen aber auch unseren Mitarbeitern und Angehörigen einmal jährlich eine Aufführung zu besuchen. Dieses Mal, bei den „Weiberfestspielen“, wird das wohl „Der Widerspenstigen Zähmung“ sein. Die ständig wechselnde Location, diesmal mit einem Zirkuszelt direkt am Thöni Festplatz, verspricht jedes Jahr Neues und Spannendes.

Ich gratuliere den Telfer Volksschauspielen zum 35-jährigen Jubiläum und freue mich schon sehr auf das heurige Programm.

Dr. Reinhold Resch

Landesdirektor

Raiffeisen ist langjähriger Partner der Tiroler Volksschauspiele

Was 1981 begann, hat bis heute Bestand: Die Tiroler Volksschauspiele sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und locken jedes Jahr rund 12.000 Besucherinnen und Besucher in die Marktgemeinde Telfs. Die Verantwortlichen setzen mit ihrem abwechslungsreichen Programm nicht nur auf gute Unterhaltung, sondern auch auf eine gesellschaftskritische Auseinandersetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Volkstheaters.



Als langjähriger Partner der Tiroler Volksschauspiele und Förderer der heimischen Kulturszene bringen wir gerne Menschen zusammen, die Theater leben und lieben. Dass wir damit auch zur kulturellen Vielfalt in unserem Land beitragen, freut uns ganz besonders.

Im Namen der Tiroler Raiffeisenbanken wünsche ich allen Mitwirkenden – auch all jenen, die außerhalb des Scheinwerferlichts zum Erfolg des Programms beitragen – und uns Theaterbesuchern, einen inspirierenden Volksschauspielsommer in Telfs.

Dr. Johannes Ortner

Sprecher der Raiffeisen-Bankengruppe Tirol

IKB unterstützt heuer zum 10. Mal die Tiroler Volksschauspiele Telfs

Die Tiroler Volksschauspiele feiern 35-jähriges Jubiläum – wir gratulieren herzlich! Unser Engagement für die Volksschauspiele ist für uns sehr erfreulich, weil sich dort Kultur, Tradition, Geselligkeit und kluge Unterhaltung in einer abwechslungsreichen Umgebung vereinen. Beim Kultursponsoring der IKB zählen genau diese Aspekte:

die große Breitenwirkung und eine langfristige Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung. Wir freuen uns, dass wir dieses Bühnen-Highlight heuer bereits zum zehnten Male unterstützen und damit viele eindrucksvolle Erlebnisse möglich machen. Wir wünschen den Tiroler Volksschauspielen weiterhin viel Erfolg!



DI Harald Schneider

IKB-Vorstandsvorsitzendem